

Studierende und Praktiker kamen

IHK-Gespräch: Krise als Wandel begreifen

Die Krise als Wandel zu begreifen, eigenes Anspruchsdenken zu hinterfragen und sich den Herausforderungen des europäischen Marktes optimistisch zu stellen – dafür plädierten Unternehmer beim Wirtschaftsgespräch der IHK für Studenten.

Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der Uni waren diesmal Studierende aller Fachbereiche eingeladen. Ziel des zwölften Gesprächs zwischen erfolgreichen Wirtschaftspraktikern und den rund 200 Hochschulangehörigen, das unter dem Motto „Herausforderungen des europäischen Binnenmarktes aus unternehmerischer Sicht“ stand, sei es wiederum

– so IHK-Hauptgeschäftsführer Walter Aden in seiner Begrüßung – gegenseitig Vorurteile abzubauen und frühzeitig Kooperationsmöglichkeiten zu erkennen. Bisher sei das gut gelungen.

Uni-Rektor Prof. Detlef Müller-Böling sprach sich im Rahmen seines Grußwortes für eine Entspezialisierung der Studienzeiten aus. Wichtig sei die Vermittlung von methodischem Know How. Dialoge zwischen Praxis und Lehre – wie bei dieser IHK-Veranstaltung – seien wertvoll und müßten zukünftig auch in anderer Form intensiviert werden, etwa durch Lehrbeauftragte aus der Praxis.